

Trotz klarer Regeln für das Parkieren im Strassenraum werden diese in Basel zunehmend missachtet. Der Hauptgrund dafür liegt in einer ungenügenden Kontrolldichte. Besonders vor Schulen/Kindergärten/Kitas, an Kreuzungen, in Begegnungszonen sowie auf Trottoirs, Bus- und Velospuren entstehen dadurch gefährliche Situationen, die vermeidbar wären.

Ein deutliches Zeichen für die unzureichenden Kontrollen ist der Rückgang der ausgestellten Bussen. Parallel dazu sanken auch die entsprechenden Einnahmen.

Laut der Norm 40 282 des Schweizerischen Verbands der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS) wären allein für die Überwachung der rund 25 000 öffentlichen Parkplätze in Basel etwa 100 Personen oder 100 000 Kontrollstunden pro Jahr notwendig.

Eine konsequente Verkehrspolitik ist unerlässlich, um die gesetzten Mobilitäts- und Klimaziele zu erreichen, die Sicherheit im öffentlichen Raum zu erhöhen, die knappe Stadtfläche effizient zu nutzen und faire Bedingungen sowohl für Autofahrende als auch für Personen ohne Auto zu schaffen.

Andere Städte wie Amsterdam, Paris, Oslo, Barcelona, Lissabon oder jüngst Stuttgart setzen bereits erfolgreich technologische Hilfsmittel wie Parkraumsensoren oder Scan-Fahrzeuge ein, um falsch parkierte Fahrzeuge effizient zu erfassen. Eine weitere ressourcenschonende Möglichkeit, die zum Teil bereits praktiziert wird, besteht darin, städtische Dienste einzubeziehen, die falsch parkierte Fahrzeuge der Polizei melden.

In diesem Sinne dankt die Anfragstellerin der Regierung für die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hat sich die Anzahl der ausgesprochenen Parkbussen und die damit verbundenen Einnahmen in den letzten 25 Jahren entwickelt (tabellarisch aufgelistet)? Welche Gründe sieht der Regierungsrat für den markanten Rückgang in dieser Zeit?
2. Wie sind die Anzahl Bussen bspw. im Jahr 2024 auf die Quartiere verteilt?
3. Wie viele Parkbussen pro Kopf werden in Basel im Vergleich zu anderen Städten ausgesprochen? Falls dieser Wert deutlich tiefer liegt als in anderen grösseren Schweizer Städten: Wie lässt sich das erklären?
4. Wie viele Kontrollstunden werden jährlich im Bereich des ruhenden Verkehrs geleistet? Plant der Regierungsrat, die laut VSS-Norm etwa notwendigen 100'000 Kontrollstunden künftig zu erreichen? Wenn ja, auf welche Weise?
5. Wie viele Stellen gibt es bei der Sicherheitsassistenz (unterteilt nach V&O, S+T) und wie viele sind davon besetzt?
6. Wie viele Stellen können durch Rekrutierung im 2025 neu besetzt werden (unterteilt nach V&O, S+T)?
7. Wie viele Stellen wurden in den letzten 15 Jahren von der Sicherheitsassistenz (V&O) in andere Abteilungen verschoben?
8. Wie beurteilt der Regierungsrat die Möglichkeit, innerhalb der Sicherheitsassistenz eine neue Stellenkategorie zu schaffen, die ausschliesslich für den ruhenden Verkehr zuständig ist und dafür eine verkürzte Ausbildung erhält? Wie sieht der Regierungsrat alternativ eine Zusammenarbeit mit städtischen Diensten?
9. Wie lautet das Pflichtenheft der Sicherheitsassistenz (V&O) im Detail? Wie verteilen sich die Hauptaufgaben anteilmässig (in %) auf die verschiedenen Tätigkeitsbereiche – insbesondere auf die Kontrolle des ruhenden Verkehrs?
10. Welcher Optimierungsbedarf hat der RR in der Abteilung Verkehr betreffend Aufgaben und Abläufe im Zusammenhang mit der Transformation der Polizei erkannt? Was sind die davon abgeleiteten Massnahmen?
11. Wie wird die Kontrolle des ruhenden Verkehrs während der Nacht bzw. am Abend sichergestellt, wenn die Sicherheitsassistenz nicht im Einsatz ist?
12. Welche Stelle ist für die Beantwortung von Einsprachen gegen Parkbussen zuständig? Wenn es im Falle der Polizist:innen die Polizist:innen selber sind, könnte da eine Entlastung angedacht werden?
13. Wie hat sich die Anzahl Einsprachen in den letzten Jahren verändert?
14. Welche technologischen Mittel zur Kontrolle des ruhenden Verkehrs sind der Regierung aus anderen Städten (auch aus dem Ausland) bekannt, und welche davon könnten in Basel sinnvoll eingesetzt werden?
15. Wie wird bei einem möglichen Einsatz solcher Technologien der Datenschutz gewährleistet?

Leoni Bolz